



Der Rat der Großmütter

Die Kraft des Kreises

Bericht vom Treffen des Rates der Großmütter im Frauenheilehaus
Wennenden vom 18.-20.Juli 2025



Der Rat der Großmütter kommt im Kreis zusammen. Aus allen Richtungen, von Zürich bis Frankfurt kommen wir angereist und treffen uns wieder. Alles ist vorbereitet und wohlorganisiert. Bei gutem Essen ist gut ankommen. Ruhepausen sind immer eingeplant. Das tut gut. Rituell legt jede ihren Kraftgegenstand in der schön gestalteten Mitte ab und nennt ihren Namen: „ich bin hier!“ Wir sind verbunden, halten unsere Hände im Kreis.

**Wir verbinden uns im Kreis, eine um die andre weiß,
Vertrauen weben, Liebe teilen, singen für die Kraft zu heilen,
singen für den Lebensmut, ja die Kraft im Kreis tut gut!
WIR SIND VERBUNDEN**

([Lied und Text Arunga Heiden](#))

Eine um die andre weiß: das ist die Bedeutung der ersten Austauschrunde mit Redestab. Jede erzählt von sich, wie es ihr im Moment geht, was sie denkt, womit sie sich beschäftigt, was sie gern bei diesem Treffen bearbeiten würde, welche aktuellen oder auch weit zurückliegenden Themen und Erlebnisse sie mitteilen will.

Alle Themenwünsche sind notiert und werden in unsere Zeitstruktur des Wochenendes eingeteilt: wofür wollen wir wann wie viel Zeit verwenden. Astrologisch gesehen steht dieses Wochenende unter einem besonderen Stern, eine außergewöhnliche Konstellation mit ungewöhnlich hohen Energiefrequenzen, wissen einige von uns, die diese Informationen regelmäßig verfolgen. Auch für unsere Kreiszusammensetzung ist es sehr besonders: drei unserer Schwestern mussten sich voller Bedauern für dieses Mal abmelden und haben um ein Heilritual gebeten: es geht ihnen gesundheitlich nicht gut. Einige Schwestern im Kreis bitten um ein Stärkungsritual, und so wurde es ein großes Heilungs-Stärkungs- Ereignis, das wir gemeinsam gestalten: es wurde eine wundervolle Stunde mit großer Kraft.

Zu Beginn dieses Rituals werden alle namentlich in den Kreis eingeladen, die schon in der Anderswelt sind und die, die heute nicht dabei sein können. So ist unser Ratskreis vollkommen.

Die Trommel spricht, Salbeirauch segnet alle der Reihe nach, das Energiefeld wird vibrierend stark.

Alle Großmütter sind erfahrene Ritualfrauen, unsere Intuition ist gewachsen, weil wir ihr schon lange vertrauen. So kann in entspannter gelöster Atmosphäre intuitiv ein Fließen entstehen, eins gibt das andere, eins ergänzt das andere, überraschende Momente entstehen und wir sind manchmal verblüfft, welch wundervolle „Zufälle“ entstehen.

Eine lange ausführliche Reise nach innen, in unsere Körper, führt uns tief in das faszinierende Wunderwerk unseres Körpers, zu den Knochen, ins Mark, zum Blut...

Heilgesänge und mantrische Kräfte erzeugen ein pulsierendes Feld, das bei den Heilungssuchenden und Stärkungssuchenden in Wellen ankommt (spätere Rückmeldungen bestätigen das). Diese Energiewellen schwingen in immer weiteren Kreisen weiter und weiter...

MÖGEN ALLE WESEN GESUND UND GLÜCKLICH SEIN ...

Damit eine solche Energiefrequenz entstehen kann, sind große Erfahrung, viel Übung und tiefes Vertrauen in die Intuition jeder einzelnen gut. Wir sind berührt und voller Freude, dass uns das glückt und wir empfinden es als großes Geschenk.

Nach einer Stille-Pause ertönen diese Worte:

Ihr nennt mich mit Tausend Namen und sprecht doch nur Euch selber aus,
um Euch zu erinnern, dass ich die Junge bin, gerade erst geboren und aller Erfindungen fähig,
Um Euch zu erinnern, dass ich die Mutter bin die sich selbst enträtselt
aus dem Netzwerk, das Euch trägt.

Um Euch zu erinnern, dass ich die Alte bin, die Weise, die Weise
die den Schlüssel hält und zu der alle Dinge zurückkehren.

Robin Morgan

Nach einer weiteren Stille wird Kristins Gedicht verlesen:

Schnitterin

Fürchte dich nicht, deine Sichel auszupacken,
sie zu schärfen und ihren Halbmond blitzen zu lassen!
Was dich zögern lässt, ist ihre todbringende Schärfe,
ihre Kraft, unwiderruflich zu trennen:
Die Ähre von ihrem Nährboden, die Frucht vom Ast,
die Kräuter von ihren Stängeln.
Was du trennst, ist die Verbindung zu Mutter Erde.
Deine Sichel wird töten,
aber wenn du ernten willst, musst du jetzt schneiden.

Die Kräuter, die du schneidest, bringen dir Heilung.
Die Ähren, die du schneidest, werden zum Brot deines Lebens.
Die Früchte, die du erntest, sind deine Gestalt gewordene Saat.

Verpasse nicht den Augenblick der Ernte,
denn die Kräuter fangen an zu welken,
das Brot fault in der Erde,
und die Früchte verderben am Baum.
Fürchte nicht den Tod, den deine Sichel bringt,
fürchte vielmehr eine Schöpfung ohne Tod,
denn sie ist dem ewigen Stillstand preisgegeben.

Ernte ist Verwandlung aller Saat in Nahrung.
Jeder Gedanke, den du geteilt,
verwandelt sich heute in ein neues Denken.
Jede Note, die du gesungen,
verwandelt sich heute in das neue Lied der Erde.
Jedes Wort, das du geschrieben,
verwandelt sich heute in das Buch des Lebens.
Jedes Wort, das du gesprochen,
verwandelt sich heute in ein Gebet für die Schöpfung,
in ein großes Danke, in ein großes Ernte-Dank-Fest.

Wer mit der Sichel tötet,
stillt den Hunger der Welt
nach Brot, nach Frucht, nach neuen Liedern,
nach Trost und guten Worten.
Wer ernten will, muss jetzt schneiden.

Im Vorwort zu unseren Machtwortflyern steht: ...in der alten Tradition Europas hat die Großmutter auf Grund ihrer Lebenserfahrung und ihrer Nähe zum Tod Macht inne....
...die Nähe zum Tod...was heißt das?

Der Rat der Großmütter ist verbunden auch mit den vier hinübergegangenen Großmüttern. Sie sitzen nicht mehr bei den Ratstreffen im Kreis, sind aber geistig spirituell und herzlich verbunden mit uns. Wir erinnern uns immer wieder an sie, wie wir uns an unsere Ahnen erinnern. Dieser Übergang steht uns ja allen bevor. Uns Ratsgroßmüttern wie dir, die du das liest. Ein Übergang, den wir willkommen heißen, diesen Übergang in unsichtbare, aber fühlbare, spürbare Dimensionen.

Wir feiern seit je her alle Übergänge: von Schwangerschaft zu Geburt, vom Mädchen zur Frau, von der roten zur schwarzen, weisen Frau. Und so auch feiern wir den Übergang aus der Erden –Elemente - Ebene in die unsichtbare Dimension.
Wir sind verbunden mit den Wesen der Erde und den Wesen des Lichts ... wie wir auch im Lied singen und es tanzen.

Im Kurzbericht könnt Ihr unseren Höhlenbesuch nachlesen – eine starke wundervolle Erfahrung, die uns weiter begleiten wird
bis zum nächsten Ratstreffen, das im Januar 2026 stattfinden wird...wieder im Frauenheilehaus.

Seid herzlich begrüßt und seid alle gesegnet—vom Rat der Großmütter.

Ingrid vom Rat der Großmütter, 28.Juli 2025